

Tätigkeitsbericht 2022

1. Mitgliederversammlung und -entwicklung

- a) Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Juni 2022 wurde der Vorstand auf der Grundlage des Finanzberichtes und des Kassenprüfberichts 2021 entlastet sowie der Haushalt 2023 verabschiedet.
- b) Die Mitgliederversammlung hat zudem im online-Verfahren mit dem Programm lamapoll, das eine geheime Wahl entsprechend der Satzung ermöglicht, im Zeitraum vom 27. Juni bis 15. Juli 2022 einen neuen Vorstand gewählt. Dabei haben 82 Mitglieder Ihre Stimme abgegeben. Gewählt wurden OKR Dr. Christoph Vogel als Vorsitzender sowie Lexie Fosså und Lena Severns als stellvertretende Vorsitzende. Weiterhin wählte die Mitgliederversammlung Jonas Doehring erneut zum Kassenprüfer.
- c) Der Verein hatte am Ende des Jahres 220 Mitglieder, davon vier institutionelle und 100 Fördermitglieder sowie 116 ordentliche Mitglieder (Konviktuale), was eine Steigerung gegenüber der Mitgliederzahl des Vorjahres um 33 Mitglieder darstellt.

2. Tätigkeiten im ideellen Bereich

- a) Die Satzungszwecke des Vereins, namentlich die Förderung der Religion und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe (§3 der Satzung), werden insbesondere durch die regelmäßige Durchführung von Gottesdiensten und Andachten sowie durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen verwirklicht.
- b) Fortgeführt wurde das Projekt zur Geschichte des Hauses, für welches die Hilfswerk-Siedlung GmbH 3000,-€ und die Landeskirche 2021 10.000,- € zur Verfügung gestellt haben. Diese Mittel konnten in diesem Haushaltsjahr noch nicht vollständig verbraucht werden, sondern werden auf das Jahr 2023 übertragen, in dem das Projekt abgeschlossen wird. Die Ausstellungseröffnung wird am 14. Oktober 2023 stattfinden.
- c) Gemeinsam mit der Koepjohann'schen Stiftung und der Hilfswerk-Siedlung GmbH (HWS) wurde auch das Projekt zur Förderung von Studierenden in Not fortgeführt. Dieses wurde ergänzt durch ein Programm für Studenten aus der Ukraine, die für ein halbes Jahr im Konvikt kostenfrei untergebracht werden konnten. Der Verein hat im Haushaltsjahr insgesamt rund 12.000 € für Studierende in Not aufgebracht.
- d) Weiterhin hat der Konviktsverein ab Oktober 2022 den Betrieb eines studentischen Begegnungscafés in den Räumen der ESG in der Borsigstraße 5 übernommen.
- e) Nicht zuletzt ist die Vielzahl von Hausübungen und studentischen Initiativen zu nennen, die der Gemeinschaft besonders dienen. Der Vorstand dankt denjenigen, die sich für das Konvikt etwa durch Filmabende und gemeinsame Aktionen in den Küchen sowie durch die Ausübung ihres Amtes einsetzen. Das Konvikt lebt durch dieses Engagement!

3. Zweckbetriebe

- a) Die Vermietung des großen Saals als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb wurde 2022 weitergeführt. Hier sind Überschüsse von ca. 2.900,-€ erwirtschaftet worden, die den satzungsgemäßen Zwecken zugeführt werden.
- b) Die Vermietung der Tieckstraße 17 als Zweckbetrieb wurde als fortgeführt. Die 126 m² große Wohnung wird gemäß des Vereinszweck zu günstigen Preisen an sechs Studierende vermietet.

Tätigkeitsbericht 2023

1. Mitgliederversammlung und -entwicklung

- a) Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 14. Juni 2023 wurden die Schlussrechnung 2022 und die Finanzplanung 2024 verabschiedet. Aufgrund des Berichts des Kassenwartes Dr. Jonas Döring wurde der Vorstand entlastet.
- c) Der Verein hatte am Ende des Jahres 231 Mitglieder, davon fünf institutionelle und 113 Fördermitglieder sowie 113 ordentliche Mitglieder (Konviktuale), was eine Steigerung gegenüber der Mitgliederzahl des Vorjahres darstellt.

2. Tätigkeiten im ideellen Bereich

- a) Die Satzungszwecke des Vereins, namentlich die Förderung der Religion und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe (§3 der Satzung), werden insbesondere durch die regelmäßige Durchführung von Gottesdiensten und Andachten sowie durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen verwirklicht.
Ein besonderes Gottesdienstformat ist der electric Sunday, ein Gottesdienst mit elektronischer Musik, der von der Kirchengemeinde am Weinberg, der ESG Berlin und dem Konvikt gemeinsam verantwortet und mit Mitteln des Evangelischen Kirchenkreises Stadtmitte unterstützt wird (Auszahlung in 2024). Dieses Projekt soll in den nächsten Jahren weitergeführt werden.
- b) Abgeschlossen wurde das Projekt zur Geschichte des Hauses mit der Eröffnung der Ausstellung am 14. Oktober 2023, die mit rund 200 Gästen sehr gut besucht war. Die Kosten 2023 in Höhe von mehr als 15.000,- € wurden aus den zweckbestimmten Rücklagen für das Projekt entnommen.
- c) Gemeinsam mit der Koepjohann'schen Stiftung wurde auch das Projekt zur Förderung von Studierenden in Not fortgeführt. Hier sind 2023 mehr als 4900,-€ ausgezahlt worden, die aus Spenden finanziert wurden.
- d) Am 13. Juni 2023 wurde von der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg, der Evangelischen Studierendengemeinde Berlin und dem Konviktsverein eine Kooperationsvereinbarung über das Projekt der »Himmlischen Höfe« geschlossen. Dieses sieht einen gemeinsamen Außenauftritt und gemeinsame Veranstaltungen für Studierende vor. Für die Finanzierung des Projektes, das gezielt ein studentisches Publikum erschließen möchte, wurde ein Antrag bei der Landeskirche gestellt. Diese hat eine Finanzierung von insgesamt 31.000,-€ für zwei Jahre bereitgestellt, die erste Marge in Höhe von 7750,-€ ist 2023 ausgezahlt worden.
- e) Das studentische Begegnungscafé wurde im Jahr 2023 mit einem Wandbild der Designerin Cora Sinn ausgestattet.
- f) Nicht zuletzt ist die Vielzahl von Hausübungen und studentischen Initiativen zu nennen, die der Gemeinschaft besonders dienen. Der Vorstand dankt denjenigen, die sich für das Konvikt etwa durch Filmabende und gemeinsame Aktionen in den Küchen sowie durch die Ausübung ihres Amtes einsetzen. Das Konvikt lebt durch dieses Engagement!

3. Zweckbetriebe

- a) Die Vermietung des großen Saals als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb wurde 2023 weitergeführt. Hier ist mit ca. 13.500,-€ Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.700,- € eine in etwa ausgeglichene Bilanz erzielt worden.
- b) Die Vermietung der Tieckstraße 17 als Zweckbetrieb wurde fortgeführt. Dieser hat im Haushaltsjahr 2023 Überschüsse in Höhe von ca. 2500,- € erwirtschaftet, die dem Vereinszweck zugeführt werden.
- c) Im April 2023 wurde darüber hinaus eine weitere Wohnung für Studierende in der Albrechtstraße übernommen. Diese wird gemäß dem Satzungszweck vergünstigt an Studierende vermietet und ist daher dem Zweckbetrieb zugeordnet.
- d) Durch die Vermietung des Cafés konnten Einnahmen von ca. 3.100,- € erzielt werden, die dem Vereinszweck zugeführt wurden.

Tätigkeitsbericht 2024

1. Mitgliederversammlung und -entwicklung

- a) Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2024 wurden drei neue Mitglieder des Vorstandes gewählt. Dem Vorstand gehören nun als alleinvertretungsberechtigte Mitglieder an:
Prof. Dr. Philipp Enger, evangelischer Theologe, Professor an der Evangelischen Hochschule Berlin und Kuratoriumsvorsitzender der Koepjohann'schen Stiftung, 55 Jahre, als Vorsitzender des Konviktsrats (Vorstands)
Ana Maria Villa Navas, kolumbianische Politikwissenschaftlerin, Aktivistin und Straßenkünstlerin, Studentin der Public Policy an der Hertie School, 33 Jahre und
Almut Erdmann, Studentin der Pädagogik, 24 Jahre, als stellvertretende Vorsitzende.
Ephorus Dr. Volker Jastrzembki bleibt geschäftsführendes Vorstandsmitglied.
- b) Bei der Mitgliederversammlung wurden die Schlussrechnung 2023 und die Finanzplanung 2025 verabschiedet. Aufgrund des Berichts des Kassenswartes Dr. Jonas Döring wurde der Vorstand entlastet.
- c) Der Verein hatte am Ende des Jahres 234 Mitglieder, davon sechs institutionelle und 114 Fördermitglieder sowie 114 ordentliche Mitglieder (Konviktuale), was eine geringfügige Steigerung der Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr darstellt.

2. Tätigkeiten im ideellen Bereich

- a) Die Satzungszwecke des Vereins, namentlich die Förderung der Religion und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe (§3 der Satzung), werden insbesondere durch die regelmäßige Durchführung von Gottesdiensten und Andachten sowie durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen verwirklicht.
Neben innovativen Gottesdienstformaten wie dem electric Sunday, einem Gottesdienst mit elektronischer Musik, und Gottesdiensten mit populärer Musik hat der Verein sich unter anderem durch die Beteiligung an der Fête de la Musique und ein Weihnachtsoratorium zum Mitsingen kulturell betätigt.
- b) Besonders hervorzuheben ist die Awarenessarbeit des Vereins. In Seminaren und Workshops werden Studierende gegenüber diskriminierendem Verhalten sensibilisiert. Größere Veranstaltungen werden von einer geschulten Awarenessperson begleitet.
- c) Gemeinsam mit der Koepjohann'schen Stiftung wurde auch das Projekt zur Förderung von Studierenden in Not fortgeführt. Hier sind 2024 fast 6.400,- € ausgezahlt worden, die aus Spenden und Vereinsmitteln finanziert wurden.
- d) Das Projekt Himmlische Höfe wurde weitergeführt. Mit den landeskirchlichen Zuschüssen in Höhe von 23.250,-€ werden die Freiwilligen und die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt finanziert.
- e) In dem studentischen Begegnungscafé sind zwei bzw. seit September drei Freiwillige beschäftigt.
- f) Nicht zuletzt ist die Vielzahl von Hausübungen und studentischen Initiativen zu nennen, die der Gemeinschaft besonders dienen. Der Vorstand dankt denjenigen, die sich für das Konvikt etwa durch Filmabende und gemeinsame Aktionen in den

Küchen sowie durch die Ausübung ihres Amtes einsetzen. Das Konvikt lebt durch dieses Engagement!

3. Zweckbetriebe

- a) Die Vermietung des großen Saals als wirtschaftlicher Zweckbetrieb wurde 2024 weitergeführt. Hier ist mit ca. 13.500,- € Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.350,- € eine in etwa ausgeglichene Bilanz erzielt worden.
- b) Die Vermietung der Tieckstraße 17 als Zweckbetrieb wurde fortgeführt. Dieser hat im Haushaltsjahr 2024 Überschüsse in Höhe von ca. 1.000,- € erwirtschaftet, die dem Vereinszweck zugeführt werden.
- c) Die Wohnung für Studierende in der Albrechtstraße hat im Haushaltsjahr 2024 mit rund 6.900,- € Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 7.500,-€ ein leichtes Minus erzielt.
- d) Durch die Vermietung des Cafés konnten ca. 3.400,-€ Einnahmen erzielt werden, die dem Vereinszweck zugeführt wurden.
- e) In der Chodowieckistraße 25 wurde 2024 eine weitere Wohnung mit übernommen. Diese wird gemäß dem Satzungszweck vergünstigt an Studierende vermietet und ist daher dem Zweckbetrieb zugeordnet. Hier stehen Einnahmen von 5.500,-€ Ausgaben in Höhe von ca. 5.000,- € gegenüber.

4. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

- a) Das Café hat durch den Verkauf von Essen und Getränken bei Veranstaltungen ca.600,-€ an Einnahmen erzielt. Die Gewinne wurden dem Vereinszweck zugeführt.